

Ordnung
der
Vorlesungen

an
der Königlichen Universität Würzburg

für das
Winter-Semester 1831/32.

W ü r z b u r g.

Gedruckt bey Carl Wilhelm Becker, Universitäts-Buchdrucker.

Die Vorlesungen fangen am 18ten October an.

I. Allgemeine Wissenschaften.

A. Eigentlich philosophische Wissenschaften.

1) *Allgemeine Encyclopädie und Methodologie des akademischen Studiums.*

Professor METZ, nach der, seinem Grundrisse der Anthropologie in psychischer Hinsicht, und innerhalb der Gränze dessen, was der Philosophie zur Grundlage dient (Würzb. b. Bonitas 1821), vorgedruckten Rede: »Ueber den Zweck, Umfang und Gang des akademischen Studiums überhaupt« in den ersten Tagen des Semesters von 9—10 Uhr.

Professor WAGNER, nach seinem System des Unterrichts (Aarau 1821. 8.) im Anfange des Semesters, und als Einleitung in seine philosophischen Vorlesungen.

2) *Philosophie.*

a) *Theoretische Philosophie.*

α) *Anthropologie und Logik.*

Professor METZ, jene nach seinem genannten Grundrisse; diese nach seinem Handbuche der Logik, (Bamb. und Würzb. b. Göbhardt 1816) wöchentlich 5mal von 9—10 Uhr.

β) *Metaphysik.*

Professor METZ, nach den in seiner Drucksschrift: »Ueber den Begriff der Naturphilosophie« (Würz. bei Strecker 1829) enthaltenen und mit der metaphysischen Ideenlehre, unter Hinweisung auf den 2ten Bd. der neuen Kritik der Vernunft von J. F. Fries (Heidelberg 1807), zu verbindenden Momenten, wöchentlich 5mal Abends von 5—6 Uhr.

γ) *Theoretische Philosophie, enthaltend: 1) Metaphysik, 2) Logik, 3) Anthropologie, 4) Aesthetik.*

Professor WAGNER, nach seinem Organon der mensch-

lichen Erkenntnifs, (Erlangen 1830) wöchentlich 5mal, von 9—10 Uhr.

- b) *Praktische Philosophie*, als *Naturrecht und Tugendlehre* nach vorausgeschickter praktischen Philosophie.

Professor METZ, nach dem aus seinem Grundrisse der praktischen Philosophie (1ter Bd. Würzb. bei Bonitas 1827) ersichtlichen Gange, und mit kritischer Hinweisung auf Kant's und Fichte's Bücher über die Rechts- und Tugendlehre, respec. das Naturrecht und die Sittenlehre, wöchentlich 3mal, Abends von 5—6 Uhr.

- c) *Geschichte der Philosophie*.

Professor METZ, in Verbindung mit seinen Vorträgen der Philosophie, und mit Hinweisung auf Tiedemann's Geist der spekulativen Philosophie.

- 3) *Staatslehre*.

Professor BERKS, nach eigenem Plane, mit Rücksicht auf Pölitz, verbunden mit einer Vergleichung der vorzüglichsten Staatsverfassungen des Alterthums und der Gegenwart, wöchentlich 3mal, von 8—9 Uhr.

- 4) *Paedagogik*.

Professor FRÜHLICH, nach Sailer, in noch zu bestimmenden Stunden.

- 5) *Philosophie der Kunst in Verbindung mit der speciellen Kunstlehre*.

Derselbe, erstere nach Grohmann's Aesthetik als Wissenschaft, (Leipzig 1830), letztere nach eigener Bearbeitung, in noch zu bestimmenden Stunden.

- 6) *Kunst des rednerischen Vortrags im Geiste der Alten*.

Derselbe, mit vorzüglicher Rücksicht auf geistliche Beredsamkeit und mit besonderer Beachtung der Grundsätze von Aristoteles, Cicero und Quintilian, am Dienstag und Donnerstag von 3—4 Uhr.

- 7) *Harmonielehre, vorzüglich vom psychischen Standpunkte betrachtet*.

Derselbe, nach seinem Systeme der Harmonielehre,

(Würzb. 1829), am Montage und Freytag Abends von 6—7 Uhr.

8) *Geschichte der redenden und bildenden Künste.*

Professor FRÜHLICH, in Verbindung mit seinen Vorträgen über Aesthetik.

B. Mathematische und physikalische Wissenschaften.

1) *Encyclopädie und Methodologie der mathematischen Wissenschaften.*

Professor SCHÖN, im Anfange seiner unter 2) bezeichneten Vorlesungen, und nach der allgemeinen Einleitung seines Lehrbuchs.

2) *Reine, allgemeine Größenlehre oder Buchstabenrechnung und Algebra, mit der Theorie der Progressionen, Logarithmen und deren Anwendung auf die nützlichsten Fälle im Staatsleben, und mit der Combinationslehre.*

Derselbe, nach eigenem Lehrbuche, (Würzb. b. Stahel 1825) täglich von 10—11 Uhr.

Die allgemeine Arithmetik in Verbindung mit Algebra, nach vorausgeschickter Encyclopädie und Methodologie des mathematischen Studiums überhaupt.

Professor METZ, nach seinem Handbuche der Elementar-Arithmetik in Verbindung mit der Elementar-Algebra, (Bamb. u. Würzb. b. Goebhardt 1804) und mit Hinweisung auf seine *Sex mathematici argumenti dissertationes* (Bamb. u. Würzb. 1799) und auf Euler's vollständige Anleitung zur Algebra, wöchentlich 5mal, von 11—12 Uhr.

Dafür ist derselbe auch zum Vortrage anderer Theile der Mathematik in derselben Stunde auf Verlangen bereit.

3) *Höhere Analysis und höhere Geometrie.*

Professor SCHÖN, nach eigenen Lehrbüchern, täglich von 3—4 Uhr.

4) *Sphärische und theoretische Astronomie.*

Derselbe, nach eigenem Lehrbuche, (Nürnberg b. Fels-ecker 1811) täglich in noch zu wählenden Stunden.

5) *Physik und Chemie.*

a) *Theoretische und Experimental-Physik.*

Professor OSANN, nach eigenem Hefte, wöchentlich 5mal, von 10—11 Uhr.

b) *Theoretische und Experimental-Chemie*, mit besonderer Berücksichtigung der Pharmacie.

Derselbe nach eigener Ausarbeitung und nach seiner Messkunst der chemischen Elemente (Jena b. Krücker, 2te vermehrte und verbesserte Auflage 1830), 5mal wöchentlich von 2—3 Uhr.

Professor RUMPF, die Chemie nach Gmelin's Handbuche (3te Aufl.), täglich in geeigneten Stunden.

6) *Naturgeschichte.*

a) *Allgemeine Naturgeschichte.*

Professor LEIBLEIN, nach Schubert u. a. 5mal wöchentlich von 2—3 Uhr.

b) *Naturgeschichte der wirbellosen Thiere.*

Derselbe, nach Schweigger, Cuvier, Goldfuß u. a. 3mal wöchentlich zu gelegenen Stunden.

Auf Verlangen ist derselbe auch bereit zum Vortrage der Naturgeschichte der Wirbelthiere, oder der gesammten Zoologie.

c) *Naturgeschichte der cryptogamischen Gewächse.*

Derselbe, mit besonderer Berücksichtigung der einheimischen Gattungen nach eigenem Plane, am Mittwochen und Samstage von 10—11 Uhr, oder zu einer andern passenden Stunde.

d) *Mineralogie.*

Professor RUMPF, nach Glocker's Handbuche, wöchentlich 4mal, von 3—4 Uhr.

C. *Historische Wissenschaften.*

1) *Weltgeschichte.*

Professor WAGNER, nach dem in seinem Systeme des Unterrichts abgedruckten Plane, wöchent. 5mal, von 11—12 Uhr.

Professor BERKS, nach eigenem Plane, mit Rücksicht auf Wachler's Grundriß, wöchentlich 5mal, von 11—12 Uhr.

2) *Staatengeschichte, mit einer Entwicklung der neuesten Ereignisse in dem europäischen Staaten-Systeme.*

Professor BERKS, nach Heeren's Handbuch des europäischen Staaten-Systems, und eigenen Ergänzungen, wöchentlich 3mal, von 3—4 Uhr.

3) *Geschichte Deutschlands.*

Professor BERKS, nach Schmidt, wöchentlich 3mal, von 8—9 Uhr.

Privatdocent Dr. GROSSBACH, mit besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der deutschen Rechtsinstitute, nach Eichhorn's deutscher Staats- und Rechtsgeschichte, wöchentlich 4mal, von 3—4 Uhr.

4) *Geschichte Bayerns.*

Professor BERKS, nach Zschokke, in noch zu bestimmenden Stunden.

Privatdocent Dr. GROSSBACH, mit besonderem Augenmerke auf die originelle Ausbildung der bayerischen Gemeindeverfassungen etc. nach Zschokke, wöchentlich 3mal, von 3—4 Uhr.

5) *Geschichte der Literatur.*

Professor GOLDMAYER, nach Wachler in noch zu bestimmenden Stunden.

Die Vorlesungen über die Geschichte der Philosophie und der redenden und bildenden Künste finden sich oben unter A, 3 u. 9; über die Geschichte der griechischen Literatur unter D, 2, angesetzt.

6) *Statistik.*

Professor BERKS, nach eigenem Plane, mit Rücksicht auf Has- sel's Lehrbuch, wöchentlich 3mal, von 3—4 Uhr.

7) *Diplomatie.*

Derselbe, nach v. Marten's Cours diplomatique, in noch zu bestimmenden Stunden privatissime.

8) *Diplomatik und Archivkunde.*

K. Rath Dr. BUCHINGER, nach v. Schmid-Phiseldeck's Anleitung in der Diplomatik und nach eigenem Plane, wöchentlich 3mal, von 3—4 Uhr.

D. Philologie.

I. Orientalische Philologie.

a) Hebräische Sprache.

Professor FISCHER, Unterricht mit Uebungen, nach eigenem Plane, mit Hinweisung auf die Grammatik von Gesenius Montags, Mittwochen und Freytags von 2—3 Uhr.

b) Chaldäische, syrische und arabische Sprache.

Derselbe, mit Hinweisung auf Vaters Handbuch, in noch zu wählenden Stunden.

II. Classische Philologie.

1) Einleitung in das Studium der Philologie als Wissenschaft des classischen Alterthums.

Professor RICHARZ, in den ersten Wochen des Semesters.

Encyclopädie und Methodologie der philologischen Studien.

Privatdocent Dr. WEIDMANN, nach Fülleborn, in noch zu bestimmenden Stunden.

2) Geschichte der griechischen Literatur.

Professor RICHARZ, nach Mathiae's Grundrisse, von 8—9 Uhr.

Privatdocent Dr. WEIDMANN, nach demselben Grundrisse und zu derselben Stunde.

3) Erklärung classischer Schriftsteller.

a) Griechischer.

Pindar's olympische Gesänge.

Professor RICHARZ, in noch zu bestimmenden Stunden.

Des Aristophanes Wolken.

Privatdocent Dr. WEIDMANN, von 8—9 Uhr, abwechselnd mit der Geschichte der griechischen Literatur.

b) Römischer.

Cicero's Bücher de re publica.

Professor RICHARZ, von 8—9 Uhr, tagweise abwechselnd mit der Geschichte der griechischen Literatur.

Des Tacitus Annalen.

Privatdocent Dr. WEIDMANN in schicklichen Stunden.

II. Besondere Wissenschaften.

A. Theologie.

1) *Orientalische Philologie*, s. allgemeine Wissenschaften unter D.

2) *Exegese der Bibel*.

a) Erklärung des Evangeliums des h. Johannes.

Professor FISCHER, täglich von 10—11 Uhr.

b) Erklärung des Briefes an die Hebräer.

Professor BICKEL, wöchentlich 2mal, von 9—10 Uhr.

3) *Kirchengeschichte*.

Allgemeine Geschichte der christlichen Religion und Kirche von den Zeiten Otto's des Großen bis zum großen occidentalischen Schisma.

Professor MORITZ, nach eigenem Plane, mit Hinweisung auf Hortig, wöchentlich 4 mal, von 3—4 Uhr.

4) *Patrologie*.

Derselbe, in Verbindung mit seinen Vorträgen über Kirchengeschichte.

5) *Dogmatik*.

Professor BICKEL, mit Hinweisung auf Brenner, 4mal wöchentlich von 9—10 Uhr.

6) *Moraltheologie*.

Professor RÜSCH, mit Hinweisung auf Reyberger, täglich von 11—12 Uhr.

7) *Pastoraltheologie*.

8) *Homiletik*.

9) *Catechetik*.

10) *Liturgik*.

Derselbe, nach eigenem Plane, mit Hinweisung auf Hinterberger, in noch zu bestimmenden Stunden.

B. Rechtswissenschaft.

1) *Allgemeine Anleitung zum zweckmäßigen Studium der Rechtswissenschaft*.

Professor BRENDL, in den vier ersten Tagen des Semesters.

- 2) *Encyclopädie der practischen Rechts- und Staatswissenschaft.*
Derselbe, mit Hinweisung auf Falk's Rechts-Encyclopädie, 5mal wöchentlich von 2—3 Uhr.
- 3) *Allgemeine vergleichende Rechtsgeschichte*
Derselbe, mit besonderer Hinsicht auf das römische Recht, und geeigneter Hinweisung auf Schweppe's römische Rechtsgeschichte, 5mal wöchentlich von 11—12 Uhr.
- 4) *Institutionen des römischen Rechts.*
Professor KILIANI, nach Mackeldey, 6mal wöchentlich v. 8—9 Uhr.
Privatdocent Dr. LAUK, nach Lang's Lehrbuch des justinianeisch-römischen Rechts, 6mal wöchentl. v. 8—9 Uhr.
- 5) *Deutsches Privatrecht.*
Professor RINGELMANN, nach Mittermayer, 5mal wöchentlich von 10—11 Uhr.
- 6) *Handelsrecht, gemeines deutsches in Verbindung mit dem französischen.*
Derselbe, nach Martens, 3mal wöchentl. v. 3—4 Uhr.
- 7) *Bayerisches Civilrecht.*
Professor SEUFFERT, nach dem Hypothekengesetze, der Wechselordnung, seinem Lehrbuche über das Baurecht, die Reallasten und das Nacherrecht, 5mal wöchentlich von 8—9 Uhr.
- 8) *Lehnrecht.*
Professor CUCUMUS, nach Böhmer, 3mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden.
- 9) *Staatsrecht, in Verbindung mit dem Rechte des deutschen Bundes.*
Derselbe, nach seinem Lehrbuche (im Verlage bei Stahel) wöchentlich 5mal, von 9—10 Uhr.
- 10) *Kirchenrecht, katholisches, in vergleichender Zusammenstellung mit dem protestantischen, und mit besonderer Rücksicht auf die kirchlichen Verhältnisse im Königreiche Bayern.*
Professor MORITZ, nach eigenem Systeme, und mit besonderer Hinweisung auf Sauteri Fundamenta juris eccles. (ed. III. Rothwilae 1825), täglich von 8—9 Uhr.

Katholisches und protestantisches Kirchenrecht.

Privatdocent Dr. LAUK, nach Walter, wöchentlich 6mal,
von 3—4 Uhr.

11) *Französisches Criminalrecht mit Beziehung auf Berriat St. Prix.*

Professor RINGELMANN, 3mal wöchentlich von 3—4 Uhr.

12) *Theorie des deutschen gemeinen bürgerlichen Prozesses.*

Professor KILIANI, nach Linde (3te Ausgabe) mit Hinweisung auf Wendt's Handbuch des bayerischen Civil-Prozesses, unter besonderer Berücksichtigung des revidirten Entwurfs der Prozeß-Ordnung in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, für das Königreich Bayern, 6mal wöchentlich von 11—12 Uhr.

13) *Conversatorium und Disputatorium über gemeinen und bayerischen Civilprozeß.*

Derselbe, wöchentlich 2mal zu einer beliebigen Stunde.

C. Staatswirthschaft.

1) *Encyclopädie und Methodologie der Cameralwissenschaften.*

Professor GEIER jun., nach Schmalz, wöchentlich 2mal von 9—10 Uhr.

2) *Staatswirthschaft und Finanzwissenschaft.*

Professor GEIER sen., nach v. Jakob, wöchentlich 5mal, von 8—9 Uhr.

3) *Gewerbs- und Handelsgesetzgebung*

Professor BRENDL, mit Rücksicht auf Rudhart's Statistik und auf die vaterländischen Verordnungen, 3mal wöchentlich. (Polizeywissenschaft und Polizey-Recht trägt derselbe im Sommer-Semester vor).

4) *Landwirthschaft.*

Professor GEIER sen., nach Trautmann, wöchentlich 5mal, von 3—4 Uhr.

5) *Forstwissenschaft.*

Professor GEIER jun., mit Hinweisung auf Hundeshagen, wöchentlich 3mal, von 11—12 Uhr.

(Die Forstbotanik beginnt mit Ende des Februars.)

6) *Bergbaukunde.*

Professor GEIER jun., nach Brard (aus dem französischen von Hartmann, Berlin 1830.) wöchentlich 3mal, von 11—12 Uhr.

7) *Technologie*, die 1te Hälfte mit chemischen und mechanischen Demonstrationen.

Professor GEIER jun., nach Hermbstädt's Compendium (Berlin 1831), und nach seiner landwirthschaftlichen Technologie, wöchentlich 4mal, von 9—10 Uhr.

8) *Handelswissenschaft.*

Professor GEIER jun., mit Hinweisung auf Bleibtreu's Lehrbuch, (Carlsruhe 1830), und zum Theile nach seiner Charakteristik des Handels, wöchentlich 4mal, von 4—5 Uhr.

D. Medicinische Wissenschaften.

1) *Encyclopädie, Methodologie und Literärgeschichte der Medicin.*

Professor HOFFMANN, nach Conradi, 3mal wöchentlich von 10—11 Uhr.

2) *Anatomie.*

a) *Allgemeine, und besondere physiologische, descriptive Anatomie.*

Professor Münz, nach eigenem Handbuche, und Hildebrandt's Anatomie des Menschen 1ter Bd. (4te Ausgabe 1830), täglich von 11—12 Uhr.

b) *Vergleichende Anatomie.*

Derselbe, nach Carus, wöchentlich 3mal, von 3—4 Uhr.

c) *Pathologische Anatomie.*

Derselbe, wöchentlich 3mal, von 3—4 Uhr, nach Andral's Grundriss der pathologischen Anatomie.

d) *Die Secirübungen auf dem anatomischen Theater leitet*

Derselbe, nach Vorschrift der Instruction.

3) *Physiologie.*

a) Professor HOFFMANN, nach Burdach, täglich in noch zu bestimmenden Stunden.

b) Professor FRIEDREICH, nach Magendie, 3mal wöchentlich von 2—3 Uhr.

c) Privatdocent Dr. HENSLE, nach eignen Bearbeitungen, mit Berücksichtigung von Burdach's Physiologie.

4) *Chemie und Pharmacie.*

a) *Allgemeine theoretische und practische Chemie mit besonderer Anwendung auf Medicin, Pharmacie und Technologie.*

Professor PICKEL, nach Hermbstädt und eignen Heften.

b) *Pharmacie in Verbindung mit Chemie, und mit steter Rücksicht auf die besseren Pharmacopöen verschiedener Länder.*

Professor RUMPF, nach Geigers und Gmelins Handbüchern, täglich in geeigneten Stunden.

5) *Botanik.*

a) *Naturgeschichte des Gewächsreiches mit Anatomie und Physiologie der Pflanzen.*

Professor HELLER, nach Nees von Esenbeck, 3mal wöchentlich.

b) *Anleitung zum Studium der Botanik mit besonderer Berücksichtigung der kryptogamischen Gewächse.*

Derselbe, nach C. Sprengel.

6) *Medicinische Institutionen d. i. allgemeine Physiologie, Pathologie und Therapie.*

Professor HERGENRÜTHER, nach seinem Systeme der allgemeinen Heilungslehre, (Würzb. 1828) in noch zu bestimmenden Stunden.

7) *Pathologie.*

a) *Allgemeine Pathologie und Therapie.*

Professor HOFFMANN, nach Bartels, wöchentlich 5mal in geeigneten Stunden.

b) *Allgemeine Pathologie mit Semiotik und allgemeiner Therapie.*

Professor FRIEDREICH, nach Giraudy, traité de therapeuti-

que generale, und eigenem Handbuche, täglich von 10—11 Uhr.

c) *Geographische Nosologie.*

Privatdocent Dr. FUCHS, nach Schnurrer, wöchentlich 2 mal publice.

8) *Arzneimittellehre.*

a) Professor RULAND, in Verbindung mit allgemeiner Therapie und Receptirkunst nach Bartels und Bischof, täglich von 8—9 Uhr.

b) Professor RUMPF, Arzneimittellehre in Verbindung mit ärztlicher Receptirkunst (nach Vogt's Lehrbüchern) und pharmaceutische Waarenkunde — nach Dalk's Commentar der neuen preus. Pharmacopoe mit Benützung seiner Privatsammlungen von pharmaceutischen Drogen und Praeparaten, wöchentlich 4mal in geeigneten Stunden.

c) Privatdocent Dr. FUCHS, Aertzliche Receptirkunst privatissime, nach Chouland, wöchentlich 2mal.

9) *Toxicologie.*

Professor HELLER, nach Orfila, Mittwoch und Samstag von 1—2 Uhr.

10) *Allgemeine Therapie.*

Professor SCHÖNLEIN, diagnostische Technik, 1mal wöchentlich, privatissime.

11) *Specielle Therapie*

Derselbe, nach Raimann, von 11—12 Uhr.

Privatdocent Dr. FUCHS, nach Raimann, wöchentlich 6mal.

Syphilitische Krankheiten.

Professor SCHÖNLEIN, nach Wendt, wöchentlich 2mal.

Kinderkrankheiten.

Professor RULAND, nach Meissner, 4mal wöchentlich privatissime.

Nosologie und Therapie der Krankheiten der Haut und ihrer Anhänge.

Privatdocent Dr. FUCHS, nach Willan, wöchentlich 2mal.

12) *Ueber die Behandlung der Scheintodten.*

Professor HELLER, nach J. Bernt, wöchentlich 2mal, von 1—2 Uhr.

13) *Chirurgie.*

a) *Theoretische.*

Professor TEXTOR, nach Chelius, täglich von 5—6, und 2mal von 2—3 Uhr.

b) *Instrumenten- Operations- und Verbandlehre.*

Derselbe, nach Schreger und eigenen Heften, wöchentlich 3mal von 2—3 Uhr.

c) Derselbe setzt auch die Anleitung zu Selbstübungen in den vorzüglichsten Operationen an Leichen privatissime fort.

14) *Geburtshülfe.*

a) *Theoretische und praktische.*

Professor d'OUTREPONT, täglich von 4—5 Uhr.

b) *Geburtshülflche Operationslehre.*

Derselbe, von 2—3 Uhr.

15) *Staatsarzneykunde.*

a) *Gerichtliche Medicin und medicinische Polizey.*

Professor RULAND, nach seinem Entwurfe und mit Berücksichtigung der Psychiatria forensis, wöchentlich 4mal, von 3—4 Uhr.

Dieselbe, Professor FRIEDREICH, nach Henke 3mal wöchentlich von 2—3 Uhr.

Gerichtliche Medicin.

Professor HERGENRÜTHER, nach Henke, täglich von 3—4 Uhr.

16) *Medicinische Klinik.*

Professor SCHÜNLEIN, im Julius-Hospitale, tägl. v. 9—10 Uhr.

17) *Chirurgische Klinik.*

Professor TEXTOR, im Julius-Hospitale, tägl. v. 10—11 Uhr.

18) *Geburtshülflche Klinik.*

Professor d'OUTREPONT, in Verbindung mit Touchir-Uebungen und einem Vortrage über Frauenzimmer Krankheiten, 4mal wöchentlich von 8—9 Uhr.

19) *Veterinär-Medicin.*

Professor Ryss, die Krankheiten und Seuchen der Hausthiere nach Waldinger, wöchentlich 3mal von 2—3 Uhr.

Derselbe, Veterinär-Polizey und gerichtliche Thierheilkunde, nach Wollstein und Waldinger, wöchentlich 2mal von 3—4 Uhr.

Die Universitäts-Bibliothek steht Montags, Dienstags, Donnerstags, Freytags und Samstags früh von 9—12, und Nachmittags am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freytag von 2—4 Uhr —

Die Sammlung chirurgischer Instrumente im Julius-Hospitale am Mittwochen und Samstage von 1—2 Uhr —

Die zootomische Anstalt am Samstage von 2—4 Uhr —

Die anatomisch-pathologische Anstalt am Samstage von 2—4 Uhr —

Das Naturalien-Cabinet der K. Universität jeden Mittwoch, Nachmittags von 2—4 Uhr den Studirenden offen.

Schöne und bildende Künste.

Höhere Zeichnungskunst: Professor STOEHR.

Kupferstecherkunst: BITTHAEUSER.

Sprachen.

Englische, französische und spanische: BILS.

Exercitienmeister.

Reitkunst: FERDINAND.

Fechtkunst: BUENDGENS.
